

Wochenplan - Ausgewählte Verhandlungen in Strafsachen vor dem Landgericht Berlin I

Dieser Wochenplan dient der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die anstehenden Termine in Strafsachen beim **Landgericht Berlin I**. Nicht-öffentliche Strafverfahren gegen Jugendliche sowie sog. Sicherungsverfahren - also Verfahren, die sich gegen schuldunfähige oder vermindert schuldfähige Personen richten - werden nicht aufgelistet, Verfahren wegen Steuerhinterziehung nur, sofern Umsatz- und Gewerbesteuern betroffen sind (- bei Einkommenssteuern gilt i. d. R. das Steuergeheimnis).

Der ersten Spalte („Art“) können Sie entnehmen, ob es sich um einen Verhandlungsaufakt („T“) oder einen Fortsetzungstermin handelt („FT“). Neu beginnende Verfahren sind zusätzlich grau hinterlegt und enthalten eine kurze Zusammenfassung des Verfahrensinhalts.

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Vornamen der Angeklagten nicht aufgeführt, sämtliche Nachnamen sind gekürzt.

Die Verhandlungen finden im Gebäude des Kriminalgerichts Moabit in der **Turmstraße 91 in Berlin-Moabit** statt. Die **Buchstaben A, B, C und D bei den Sälen** bezeichnen die Gebäudeteile. „A“ steht für Altbau, „B“ bis „D“ bezeichnen Gebäudeteile, die Sie ebenfalls über den **Eingang in der Turmstraße 91** erreichen.

Der Wochenplan ist nicht zur weiteren Veröffentlichung bestimmt. Eine vorherige Anmeldung zu Hauptverhandlungen als Zuschauer:in ist nicht möglich. Bitte richten Sie sich darauf ein, dass die Einlasskontrolle einige Zeit in Anspruch nimmt. Folgendes ist zu beachten: Der Einlass ist nur möglich mit einem amtlichen Lichtbildausweis. Das Dokument muss im Original vorgelegt werden. Im Gebäude des Kriminalgerichts gelten erhöhte Sicherheitsvorkehrungen. Bitte lassen Sie daher gefahrgeneigte Gegenstände wie Messer, Scheren, Glas- und Metallflaschen, Deos etc. zu Hause. Links vor dem Haupteingang gibt es eine begrenzte Anzahl an Schließfächern.

Gruppen werden gebeten, sich vorab anzumelden. Die Hinweise dazu finden Sie unter dem Feld „Besucherinformationen“.

Die Richtigkeit des Wochenplans kann nicht gewährleistet werden. Kurzfristige Änderungen und Terminaufhebungen sind jederzeit möglich.

Montag, den 18. Mai 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	B306	506 Kls 19/23	G1. G2. G3. I.	05.06.2026 22.06.2026	Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Mord
T	09:00	A220	510 Kls 11/25	K.	20.05.2026 04.06.2026 11.06.2026	Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
<p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen Mai und Juni 2020 im Berliner Stadtgebiet in insgesamt acht Fällen mit Kokain sowie Cannabis im Kilogramm Bereich gehandelt zu haben. Für seine Handelsgeschäfte soll der Angeklagte ein kryptiertes Telefon des Kommunikationsdienstleisters EncroChat verwendet haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Einziehung von Taterträgen in Höhe von rund 45.000,- Euro beantragt.</p>						
FT	10:00	A739	516 Kls 2/26	C. M. A. K.	05.06.2026	bandenmäßiges unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubtes bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge
FT	11:00	A701	521 Ks 5/25	B.	21.05.2026	Tötung auf Verlangen
FT	09:15	A217	522 Ks 1/26	Al S. A.	20.05.2026 05.06.2026 bis: 23.06.2026	schwere Vergewaltigung, Vergewaltigung mit Todesfolge, Abgabe von Betäubungsmitteln mit Todesfolge

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A500	528 Kls 22/25	S.	20.05.2026	sexueller Übergriff, Besitz kinderpornographischer Inhalte, Beihilfe zur besonders schweren Vergewaltigung und zur gefährlichen Körperverletzung
T	09:30	A537	535 Ks 2/26	A.	21.05.2026 01.06.2026 08.06.2026 11.06.2026 15.06.2026 18.06.2026 25.06.2026	versuchter Totschlag, besonders schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung
<p>Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, am 23. Februar 2025 mit drei gesondert verfolgten Mittätern am U-Bahnhof Zoologischer Garten aufgrund vorangegangener Streitigkeiten zwei Männer angegriffen und ausgeraubt zu haben. Dabei habe ein Mittäter des Angeklagten die Geschädigten zunächst mit Pfefferspray besprüht, bevor der Angeklagte und die weiteren Mittäter sodann mehrfach mit Messern auf die Geschädigten eingestochen und eines ihrer Mobiltelefone entwendet haben sollen. Die Geschädigten haben infolge der Messerstiche erhebliche, teils lebensbedrohliche Verletzungen erlitten. Darüber hinaus soll der Angeklagte am 1. April 2025 am U-Bahnhof Osloer Straße mit zwei gesondert verfolgten Mittätern abermals wegen vorangegangener Konflikte zwei Männer mit Pfefferspray angegriffen haben. Nachdem einer der Geschädigten versucht habe, aufgrund erlittener Stichverletzungen vom Tatort zu fliehen, soll der Angeklagte diesen verfolgt und ihn sodann erneut mit einem Messer angegriffen haben. Dabei habe der Angeklagte dem Geschädigten in den linken Oberarm und den Halsbereich gestochen, wobei er dessen Tod zumindest billigend in Kauf genommen habe. Der Geschädigte habe trotz der erheblichen Verletzungen gerettet werden können.</p>						

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A820	542 Kls 3/26	Y. S.	27.05.2026 01.06.2026 03.06.2026 08.06.2026 10.06.2026	gewerbsmäßiger Bandenbetrug (z. T. als Versuch), schwerer Bandendiebstahl, Amtsanmaßung
FT	09:30	-	543 Kls 6/26	J.	02.06.2026	versuchte Körperverletzung, Brandstiftung, versuchte Brandstiftung, Sachbeschädigung
FT	09:30	A618	544 Kls 6/26	M.	20.05.2026	bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Fahren ohne Fahrerlaubnis
FT	09:30	A621	546 Kls 23/25	A.	03.06.2026 23.06.2026 26.06.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

Dienstag, den 19. Mai 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	13:00	A606	503 Kls 6/26	C.	05.06.2026 12.06.2026	Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
<p>Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen April und Juni 2020 im Berliner Stadtgebiet in insgesamt acht Fällen mit Cannabis und Amphetamin im Kilogramm Bereich sowie mit Kokain gehandelt zu haben. Für seine Handelsgeschäfte soll der Angeklagte ein kryptiertes Telefon des Kommunikationsdienstleisters EncroChat verwendet haben. Darüber hinaus wird ihm zur Last gelegt, am 25. November 2025 in seiner Wohnung in Berlin-Tempelhof Cannabis im Kilogramm Bereich sowie Kokain zum gewinnbringenden Verkauf verwahrt zu haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Einziehung von Taterträgen in Höhe von rund 83.000, - Euro beantragt.</p>						
FT	10:00	B129	508 Kls 11/26 jug	S.		schwere Brandstiftung, Brandstiftung (z. T. als Versuch) Sachbeschädigung
FT	13:30	A736	512 Kls 6/26	F.		bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln u.a.
FT	09:30	A618	517 Kls 22/25	F1. P. G. S. F2. M. Be. I. E. B.	21.05.2026 26.05.2026 bis: 29.09.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz (z.T. als Beihilfe)

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	09:30	A701	523 Kls 6/25	K.	22.05.2026 02.06.2026 05.06.2026 24.06.2026 30.06.2026 01.07.2026 07.07.2026	Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen März und Juni 2020 im Berliner Stadtgebiet in insgesamt acht Fällen mit Cannabis im Kilogramm Bereich gehandelt zu haben. Für seine Handelsgeschäfte soll der Angeklagte ein kryptiertes Telefon des Kommunikationsdienstleisters EncroChat verwendet haben. Die Staatsanwaltschaft hat die Einziehung von Taterträgen in Höhe von rund 450.000,- Euro beantragt.						
FT	09:30	A501	532 Ks 11/25	C. M. Z.	21.05.2026 26.05.2026 bis: 27.08.2026	Mord (z. T. als Anstiftung)
T	10:30	A500	538 Kls 25/25	P.	28.05.2026	besonders schwerer Raub
Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, am 22. August 2025 mit einem gesondert verfolgten Mittäter einen Mann in dessen Wohnung in Berlin-Hellersdorf überfallen und ausgeraubt zu haben. Der Angeklagte und sein Mittäter sollen sich zunächst gewaltsam Zutritt zu der Wohnung verschafft haben. Sodann soll der Mittäter den Geschädigten festgehalten haben, während der Angeklagte die Wohnung durchsucht und dem Geschädigten Bargeld, ein Mobiltelefon sowie weitere Wertgegenstände entwendet habe. Vor der anschließenden Flucht habe der Mittäter dem Geschädigten sodann unter Vorhalt eines Messers mit dem Tode gedroht, wenn dieser die Polizei alarmiere.						

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A817	542 Kls 21/24	A. D. K.		Verstoß gegen das Grundstoffüberwachungsgesetz, bandenmäßiges Handeltreiben mit Betäubungsmitteln (zum Teil als Beihilfe), bandenmäßige Einfuhr von Betäubungsmitteln, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz (zum Teil als Beihilfe), unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, unerlaubter Besitz von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge
FT	09:15	A537	543 Kls 2/26	B.		Diebstahl, Wohnungseinbruchsdiebstahl (z.T. als Versuch)

Mittwoch, den 20. Mai 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:15	A817	505 Kls 9/26 jug	D.	27.05.2026 03.06.2026 04.06.2026	Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz, Verstoß gegen das Neue-psychoaktive-Stoffe- Gesetz, Nötigung, vorsätzliche Körperverletzung, Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz
FT	09:00	A220	510 Kls 11/25	K.	04.06.2026 11.06.2026	Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
FT	09:30	A618	517 Kls 20/25	I.		schwerer Wohnungseinbruchsdiebstahl (z. T. als Versuch)
FT	09:15	A217	522 Ks 1/26	Al S. A.	05.06.2026 10.06.2026 12.06.2026 18.06.2026 23.06.2026	schwere Vergewaltigung, Vergewaltigung mit Todesfolge, Abgabe von Betäubungsmitteln mit Todesfolge
FT	14:00	A537	524 Kls 8/26	G.	01.06.2026 10.06.2026 17.06.2026	gewerbsmäßige Urkundenfälschung, Verstoß gegen das Zahlungsdienstleistungsgesetz
FT	09:30	A606	528 Kls 22/25	S.		sexueller Übergriff, Besitz kinderpornographischer Inhalte, Beihilfe zur besonders schweren Vergewaltigung und zur gefährlichen Körperverletzung
FT	09:30	A820	536 Kls 17/25	P.	22.05.2026	Geiselnahme, gefährliche Körperverletzung
FT	09:30	A618	544 Kls 6/26	M.		bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz, Fahren ohne Fahrerlaubnis

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:00	A700	547 Kls 7/26	K.	21.05.2026 26.05.2026 29.05.2026 03.06.2026 05.06.2026	schwere Brandstiftung
FT	09:30	A701	548 Kls 23/25	A.	03.06.2026	Vergewaltigung, gefährliche Körperverletzung, sexueller Missbrauch von Jugendlichen

Donnerstag, den 21. Mai 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	12:30	B306	501 KLS 21/25	A.	28.05.2026	schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung
<p>Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, gemeinsam mit einem gesondert verfolgten Mittäter am späten Abend des 27. Mai 2025 auf einem Bahnsteig am U-Bahnhof Kottbusser Tor einen Mann ausgeraubt zu haben. Nachdem der Geschädigte sich zunächst geweigert gehabt habe, auf Nachfrage fünf Euro herauszugeben, sollen die Täter ihm die mitgeführte Bauchtasche nebst Wertgegenständen entrissen, ihn geschlagen und mit Reizgas besprüht haben.</p>						
T	09:00	B219	508 KLS 37/25 jug	B. J.	26.05.2026 28.05.2026	schwerer Raub, unerlaubtes Handelreiben mit Betäubungs- und Arzneimitteln
<p>Den Angeklagten wird vorgeworfen, im Dezember 2024 unter Einsatz bzw. Mitnahme von Waffen insgesamt zwei Apotheken im Berliner Stadtgebiet überfallen zu haben, um die dabei erbeuteten Arznei- und Betäubungsmittel gewinnbringend an unbekannte Dritte weiterzuverkaufen. Teile der Beute seien später bei Durchsuchungen polizeilich beschlagnahmt worden.</p> <p>Die Angeklagten waren zur Tatzeit heranwachsend, deshalb entscheidet eine Jugendkammer über den Fall. Die Hauptverhandlung ist öffentlich.</p>						
T	09:30	A621	511 KLS 19/25	K. Y. E.	01.06.2026 04.06.2026 25.06.2026 02.07.2026 09.07.2026	bandenmäßiges, bewaffnetes unerlaubtes Handelreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge
<p>Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich als Bande zusammengeschlossen zu haben, um einen sog. Koks-Taxi-Lieferservice zu betreiben. Am 6. Januar 2025 hätten sie gemeinsam in einer Berliner Mietwohnung einen Kokainblock in Verkaufseinheiten aufgeteilt und verpackt, um diese später gewinnbringend an Abnehmer weiterzuverkaufen. Hauptverantwortlicher sei der Angeklagte Y. gewesen. Bei der Feststellung durch die Polizei seien u. a. mehr als 700 Gramm Kokain, zwei Messer sowie zahlreiche szenetypische Utensilien beschlagnahmt worden.</p>						

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A736	512 Kls 26/25	F. F. K.	27.05.2026 28.05.2026 bis: 02.07.2026	Diebstahl, Hehlerei
FT	09:30	A621	517 Kls 22/25	F1. P. G. S. F2. M. Be. I. E. B.	26.05.2026 28.05.2026 bis: 29.09.2026	Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz (z.T. als Beihilfe)
FT	09:30	A700	521 Ks 5/25	B.		Tötung auf Verlangen
FT	09:30	A618	526 Kls 13/25	W.	04.06.2026	Vergewaltigung, sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen, sexueller Missbrauch von Jugendlichen
T	09:30	A220	531 Kls 21/25	K.	04.06.2026	unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge

Dem Angeklagten wird zur Last gelegt, zwischen Februar und April 2020 in Berlin mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge gehandelt zu haben. In einer Vielzahl von Fällen habe er von Großhändlern Kokain und Crystal Meth - teilweise im Kilogramm Bereich - eingekauft und diese dann gewinnbringend an unbekannte Abnehmer weiterverkauft. Zur Abwicklung seiner Drogengeschäfte habe er sich eines kryptierten Mobiltelefons des Anbieters EncroChat bedient. Die Staatsanwaltschaft hat die Einziehung von Handelserlösen in Höhe von 58.000,- Euro beantragt.

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A501	532 Ks 11/25	C. M. Z.	26.05.2026 28.05.2026 bis: 27.08.2026	Mord (z. T. als Anstiftung)
FT	09:30	A537	535 Ks 2/26	A.	01.06.2026 08.06.2026 bis: 25.06.2026	versuchter Totschlag, besonders schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung
T	09:30	B218	539 Ks 7/26 jug	A. M.	02.06.2026 23.06.2026 30.06.2026	schwerer Raub, gefährliche Körperverletzung, versuchter schwerer Raub, Freiheitsberaubung, versuchte schwere Körperverletzung
<p>Dem Angeklagten M. wird vorgeworfen, am 22. Dezember 2025 gemeinsam mit fünf weiteren unbekannt gebliebenen Mittätern einen Bekannten in dessen Wohnung in Berlin-Neukölln überfallen zu haben. Einer der Täter habe dabei eine Schusswaffe auf den Zeugen gerichtet, ein anderer habe den Geschädigten mit einem Messer bedroht. Der Angeklagte M. habe den Geschädigten mit Pfefferspray besprüht. Der Geschädigte sei aus Angst um sein Leben vom Balkon auf einen unter seiner Wohnung liegenden Balkon gesprungen. Die Täter hätten derweil seine Wohnung nach Wertgegenständen durchsucht und dabei eine EC-Karte sowie 35,- Euro Bargeld erbeutet.</p> <p>Drei Tage später hätten die beiden Angeklagten A. und M. gemeinsam den Geschädigten erneut in seiner Wohnung aufgesucht, um ihn unter Vorhalt eines Messers und unter Einsatz von Gewalt zur Zahlung von 3.500,- Euro zur Begleichung angeblicher Schulden aufzufordern. Als der Geschädigte in Panik erneut versucht habe, sich durch einen Sprung vom Balkon auf den darunterliegenden Balkon zu retten, sei er abgestürzt und neun Meter tief auf den Asphalt gefallen. Bei dem Aufprall habe er u. a. einen Schädelbasisbruch, eine Halswirbelfraktur sowie eine Oberschenkelfraktur erlitten und bleibende Schäden davongetragen.</p> <p>Die Angeklagten waren zur Tatzeit heranwachsend, deshalb entscheidet eine Jugendkammer über den Fall. Die Hauptverhandlung ist öffentlich.</p>						
FT	14:15	B218	539 Ks 31/25 jug	S. S.		vorsätzliche Körperverletzung, sexueller Missbrauch von Kindern, besonders schwere Vergewaltigung, versuchte gefährliche Körperverletzung, Bedrohung

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
T	11:15	A621	546 Kls 8/26	A.	27.05.2026 08.06.2026 24.06.2026	unerlaubtes Handelreiben mit Betäubungsmitteln, z.T. in nicht geringer Menge, gewerbsmäßiges Handelreiben mit psychoaktiven Stoffen nach dem NpSG
Der Angeklagte soll im Jahr 2025 in insgesamt zwei Fällen mit Kokain, MDMA, Amphetamin und psychoaktiven Stoffen gehandelt haben.						
FT	09:30	A700	547 Kls 7/26	K.	26.05.2026 29.05.2026 03.06.2026 05.06.2026	schwere Brandstiftung

Freitag, den 22. Mai 2026

Art	Uhr	Saal	AZ	Rubrum	Fortsetzungen	Delikt
FT	09:30	A704	502 Kls 10/26	R.	29.05.2026 05.06.2026	Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat, Terrorismusfinanzierung, Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen, Verstoß gegen das Vereinsgesetz
FT	09:30	A504	504 Kls 1/26	A. N.	10.06.2026 12.06.2026 bis: 30.07.2026	Vergewaltigung, sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Betreuungsverhältnisses, vorsätzliche Körperverletzung
FT	09:30	A739	523 Kls 6/25	K.	02.06.2026 05.06.2026 bis: 07.07.2026	Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge, Verstoß gegen das Konsumcannabisgesetz
FT	09:30	A820	536 Kls 17/25	P.		Geiselnahme, gefährliche Körperverletzung
FT	09:00	A736	546 Kls 5/26	K.	03.06.2026 05.06.2026	bandenmäßige Geldfälschung, gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit in Berlin finden Sie unter <https://www.berlin.de/gerichte/kammergericht/das-gericht/datenschutz-rechtsprechung-und-verwaltung/artikel.718464.php>. Falls Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, senden wir Ihnen unsere Datenschutzerklärungen postalisch zu.